

# So urteilt die Presse über

WILHELM SPEYER<sup>s</sup>

„Ich geh aus  
und du bleibst da!“

## NATIONAL-ZEITUNG, BASEL

Ein mit Schwung und Temperament erzähltes Buch, das man genießt wie eine Filmoperette mit vielen reizenden Einfällen.

## 8-UHR-ABENDBLATT

Wilhelm Speyer hat ein bezauberndes, man könnte sagen, ein zärtliches Buch von dem reizenden Mannequin Gaby aus Friedenau geschrieben!

## SAARBRÜCKER ZEITUNG

Wer den Roman in der „Berliner Illustrierten“ nicht gelesen hat, möge sich das köstliche Buch, das mit viel Liebe zu Leben und Jugend geschrieben ist, zulegen.

## LITERARISCHE WELT

In diesem Roman liest der junge Kaufmann, Arbeiter, Angestellte, daß er leben und lieben kann, wie er lebt und liebt — und daß er sich dessen nicht vor sich selber zu schämen hat und nach einer angeblich reineren, höheren Art des Lebens aufzublicken hätte. Denn diese angeblich höhere Lebensart wird hier munter durch den Kakao gezogen.

## NEUE BADISCHE LANDESZEITUNG

Es ist ein Roman, in einem leichten, farbigen, lockeren Stil komponiert, flockig wie Neuschnee, durchsetzt mit originellen Redewendungen und gescheiterten Bemerkungen. Man lese die Erklärung des Pissaro nach (Seite 92). Das wiegt 100 Seiten eines Nur-Romans auf.

